

### Paarberatung

Sehr gerne würden wir im Jahr 2025 unser Angebot der Beziehungsberatung/ Paarberatung/ Elternberatung vermehrt bewerben. Dazu haben wir diese Karte gestaltet:



### Digitalisierung

Im Jahr 2025 werden auch wir zwecks digitaler statistischer Datenerhebung und -auswertung mit der Anwendung „AUXILIUM“ an den Start gehen. Die anderen hessischen Beratungsstellen von donum vitae sind bereits in der Testphase. Das datensichere Erfassen unserer Arbeit wird vermutlich zunächst eine herausfordernde Mehrarbeit sein, aber dauerhaft jedoch effizienteres Erheben ermöglichen.

### Ein Dankeschön



-lichen Dank

an die Frauen, Paare und Familien, die sich uns anvertrauen. Solche beispielhaften Rückmeldungen erfreuen uns RIESIG:

„.... sie haben mich in einer sehr schwierigen Zeit durch Ihr offenes Ohr und Ihren Zuspruch begleitet und waren für mich eine große Hilfe und Unterstützung. Es ist noch nicht alles gut, manches wird vielleicht auch nie wieder gut, aber zumindest der absolute Tiefpunkt ist überstanden.“

Ich hoffe, ich muss nie in die Situation kommen, aber sollte jemand aus meinem Familien-/ Freundes- oder Bekanntenkreis mich um Rat fragen, kann ich die Beratungsstelle und Sie als Ansprechpartnerin bestens empfehlen.“ (Zitat einer Klientin)

„...dass ich so schnell zu Ihnen kommen konnte und Sie mir so wertvolle Tipps im Umgang mit meinen Ängsten gegeben haben, hat mir sehr viel geholfen und ich finde, das sollten Sie auch wissen! Sie leisten wirklich wahnsinnig tolle und wichtige Arbeit und dafür bin ich Ihnen sehr dankbar!“ (Zitat einer Klientin)



-lichen Dank

an unsere Mitglieder, an alle Spender und Menschen, die unsere Arbeit durch ehrenamtliche Mitarbeit und Sachspenden unterstützt haben.



-lichen Dank

an unser wundervolles Netzwerk. Nur durch das Wissen umeinander können wir unsere Klient:innen gut & professionell unterstützen.

### Sie möchten uns unterstützen?

Werden Sie „Pate“ eines Spendenhäuschens. Wie Sie wissen freuen wir uns über jede Spende. Im vergangenen Jahr haben wir einige Spendenhäuschen geschenkt bekommen, die wir in Wiesbaden aufstellen möchten. Auch das Anfragen in Geschäften, ob wir diese aufstellen dürfen, das Abholen derselben zum Leeren und wieder Vorbeibringen, kostet Zeit. Vielleicht kennen Sie ein Geschäft in Wiesbaden, bei dem Sie für uns anfragen könnten? Zudem würden Wiesbadener Bürger:innen so auf unser Angebot aufmerksam werden.

Neugierig geworden?

Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.



Telefon: 0611/2 05 68 06  
wiesbaden@donumvitae.org



Ja – ich unterstütze das Anliegen von donum vitae und werde Mitglied.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Email-Adresse: \_\_\_\_\_

Konto-Nr.: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

Jährlich – halbjährlich – vierteljährlich – monatlich  
(Nichtzutreffendes bitte streichen)  
können von meinem Konto \_\_\_\_\_ €  
als Beitrag abgebucht werden.

Der Mindest-Jahresbeitrag beträgt z.Z. 30,- €. Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit ohne Angaben von Gründen widerrufen.

Datum

Unterschrift

### Inhalt

Entwicklung der Fallzahlen  
Rückblick  
Sexuelle Bildung  
Ausblick  
Ein Dankeschön

donum vitae e. V.  
Staatl. anerkannte Beratungsstelle  
für Wiesbaden und den  
Rheingau-Taunus-Kreis

im Sozialpädagogischen Zentrum  
Ehrengartstr. 15  
65201 Wiesbaden  
Telefon: 0611 / 2 05 68 06

E-Mail: wiesbaden@donumvitae.org  
www.donum-vitae-wiesbaden.de

Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Fr 10.00 – 13.00 Uhr  
Di, Do 10.00 – 16.00 Uhr  
Termine nach Vereinbarung

Ein offenes Ohr in der Not  
ist unbezahlbar



Wir freuen uns über ihre Spenden

Spenden-Konto:  
IBAN: DE63 5105 0015 0128 0696 90  
BIC: NASDE55xxx



# Jahresbericht 2024

## donum vitae Regionalverband für Wiesbaden und den Rheingau-Taunus-Kreis

### Entwicklung der Fallzahlen

Für das Jahr 2024 dokumentieren wir die Höchstzahl an Schwangerschaftskonfliktberatungen seit Bestehen der Beratungsstelle.

Im Jahr 2024 wurden 265 „Allgemeine Beratungen“ dokumentiert. Davon waren 14 Beratungen durch komplexe Problemstellungen länger als 240 Min bzw. über 70 Stunden.

Inhalte dieser intensiven Beratungskontakte waren bspw. die Begleitung eines Paares, deren Kind gestorben ist und die sich sehnlichst ein Kind wünschen; Elternberatung bei Schwierigkeiten in der Partnerschaft und Herausforderung im Familienleben mit Blick auf Familienplanung; Bedrohung von Wohnungslosigkeit und sozialrechtliche Schritte; Frühgeburt eines Kindes und Gespräche zu Ängsten, Hilfen, Trauer über frühes Ende der Schwangerschaft; Partnerschaftskonflikte

und Wege der Deeskalation; Trauerbegleitung und psychische Krise nach Fehlgeburten bei Trennung des Paares; Leben in der Patchworkfamilie und Gestalten des Paarlebens.

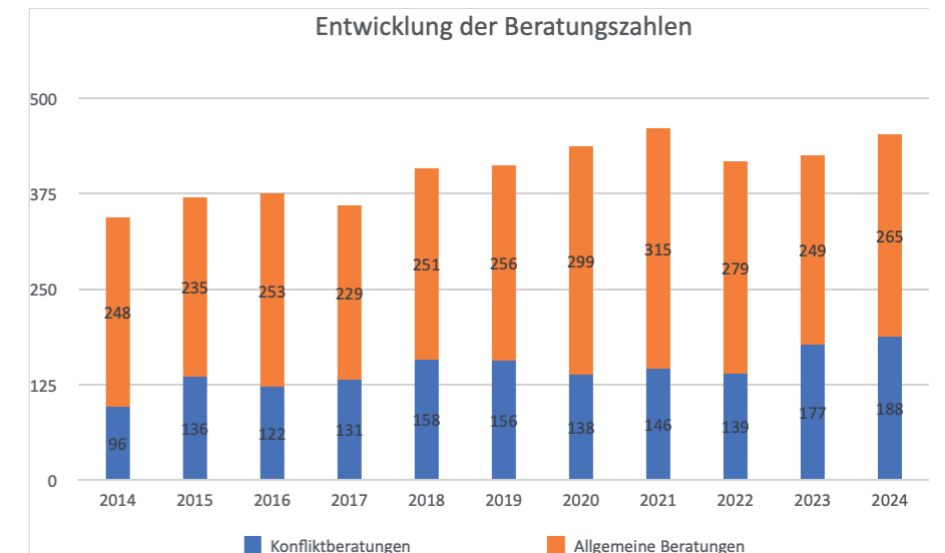
Die Anzahl der „Fälle“ spiegelt also nicht die Zahl der Kontakte wider.

Die Beratungen finden hauptsächlich im persönlichen Kontakt statt. Bei Folgeberatungen wurden die Beratungsformate gerne gewechselt (Blended Counseling). Anfragen für Erstkontakte erfolgen vermehrt per Mail.

Unser Team und auch der Vorstand arbeiten nach wie vor in derselben Besetzung zusammen.

Ursula Meller  
Wiesbaden, im Februar 2025

Entwicklung der Beratungszahlen



## Rückblick

Eine ganz besondere Veranstaltung war der „Tag des offenen Aufklärungsbuchs“ für pädagogische Fachkräfte von Kindertagesstätten am 21.06.2024. Ermöglicht wurde uns dieser Nachmittag dadurch, dass wir den Bewegungsraum der IFB Kita sowie das Wartezimmer der IFB Frühförderstelle im Haus nutzen durften. Herzlichen Dank! Für uns ist damit ein großer Wunsch in Erfüllung gegangen. Tronc-Mittel wurden uns bereits 2023 für die Anschaffung von Kinderbüchern bewilligt. Viele haben wir gesichtet und gekauft. Die „Stiftung Zukunft schenken!“ hat uns durch eine großzügige Spende den Kauf weiterer Bücher ermöglicht. Darüber hinaus hat das Ehepaar Risch uns tatkräftig persönlich unterstützt, beispielsweise durch das Ausleihen von Stehtischen. Unsere neuen Bücher haben wir im Rahmen dieses Nachmittags präsentiert.



Bei der Fülle an Kinderbüchern und jährlichen Neuerscheinungen fällt es oft schwer, etwas Passendes und pädagogisch Sinnvolles zu finden. Wir möchten Ihnen die Gelegenheit geben, in entspannter Atmosphäre nach Herzenslust in aktueller Kinderliteratur zu den Themen Sexualität, Liebe, Beziehung, Familie, Schwangerschaft und Geburt sowie LGBTQIA+ zu stöbern und zu schmökern.

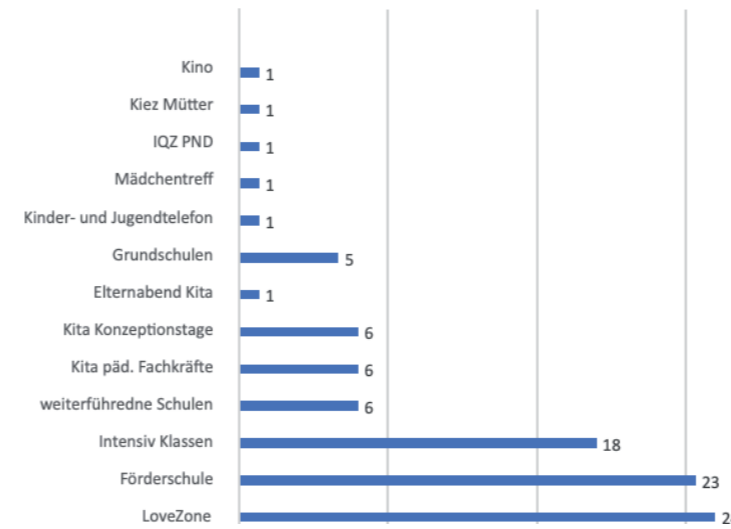


Eingeladen war auch Frau Dr. Petra Thorn, die einen Einblick in ihre Beratung bei Kinderwunsch gab und Bücher aus ihrem Verlag zur Familienvielfalt vorstellte.

Bücher sind für Kinder und Erwachsene eine wunderbare Zugangsweise, Wissen zu vermitteln - insbesondere bei Themen, für die manchmal die Worte fehlen. Bei Elternabenden zum Thema „Kindliche psychosexuelle Entwicklung“ oder an den Konzeptionstagen in Kitas stellen wir gern unsere neuen Lieblingsbücher vor.



Mitarbeiterinnen von dv mit J.D. Risch v. „Zukunft schenken“ und T. Risch; Dr. Petra Thorn  
Bild unten: mit Dr. Petra Thorn



Dankeskarte eines Schülers

## Sexuelle Bildung

Im Kalenderjahr 2024 haben insgesamt 94 nachgewiesene Gruppenveranstaltungen im Bereich der sexuellen Bildung und Prävention stattgefunden.

Unsere langjährige, sehr gute Kooperation mit der Schulsozialarbeit der Stadt Wiesbaden endete in 2024. Das letzte Mal fand die „LoveZone“ statt. Auch die „Intensivklassen“ haben wir in der gewünschten Form ein letztes Mal durchgeführt.

Gut funktioniert sexuelle Bildung in den Förderschulen. Wir nehmen uns viel Zeit! Einmal wöchentlich sind wir präsent, insgesamt 6-8 Mal.

Es ist Zeit für Wiederholung, es ist Zeit für individuelle Fragen, es ist Zeit für einen Beziehungsaufbau. Die Schüler:innen sind dankbar über die angenehme Art und Weise unserer Vermittlung.

Auch hier gilt: Es ist wunderbar, wenn die zuständige Schulsozialarbeiter:in mit dabei ist, um hinterher Ansprechpartner:in zu sein und auch um mögliche Themen zu sammeln.

Wir würden uns sehr freuen, für die Förderschulen im Jahr 2025 wieder angefragt zu werden.



Foto von links: Gert-Uwe Mende, Oberbürgermeister; Sabine Strunge; Marcus Nähser, Vorstand Naspas

Dank an die Naspas-Stiftung, die uns zwei Hebammensets für unsere Präventionsarbeit finanzierte. Frau Strunge hat uns bei der symbolischen Übergabe der Spende vertreten.



Foto von links: Frau Meller und Frau Loy, dm

Der Drogeriemarkt dm hat uns, als Partnerprojekt für die Initiative „Lust an Zukunft“ gewählt. Wir waren im Aktionszeitraum vom 25.07.2024 bis 14.08.2024 mit einem Stand in der Filiale Otto-Wallach-Straße in Wiesbaden-Schierstein vertreten. Dieses Mal hatten die Kunden und Interessenten die Möglichkeit Online zu voten. Ein herzliches Dankeschön für die Spende in Höhe von 400€, welche Frau Meller symbolisch entgegengenommen hat.



Foto von links: Ursula Meller und Sabine Strunge mit Landrat RTK Sandro Zehner und M. Alisch, Fachdienstleitung RTK

Hier der Post auf Instagram vom Landrat nach seinem Besuch bei uns am 10.12.2024: „Ich habe gestern mit @donumvitae.wiesbaden darüber gesprochen, wie sie ihre Arbeit im Lichte der Zeit bewerten. Der Verein trägt diese Aufgabe wie drei andere Anlaufstellen für Frauen und Paare aus dem Landkreis. Es war ein sehr empathisches und wertschätzendes Gespräch.“

## Ausblick

### Neuer Flyer VHM Fonds RTK

Im Jahr 2024 wurden 38 Kostenzusicherungen für Verhütungsmittel aus dem Verhütungsmittelfonds des Rheingau-Taunus Kreises bewilligt. Die Diakonie in Hessen-Nassau mit Sitz in Bad Schwalbach und Idstein hat 23 Anträge bewilligt, die pro familia drei Anträge und wir, donum vitae, zwölf Anträge.

Auch in Wiesbaden haben wir uns intensiv mit dem Thema der Kostenübernahme von Verhütungsmitteln beschäftigt. Im Arbeitskreis Frauengesundheit hat Herr Lotz vom Sozialleistungs- und Jobcenter das aktuelle Verfahren erläutert. Der Arbeitskreis der städtischen Schwangerenberatungsstellen war im Austausch mit der städtischen Frauenbeauftragten und hat die frauenpolitischen Sprecherinnen eingeladen. Im Anschluss haben die vier Wiesbadener Schwangerenberatungsstellen gemeinsam Forderungen zur Einführung eines Verhütungsmittelfonds für Wiesbaden formuliert und sowohl den frauenpolitischen als auch den gesundheitspolitischen Sprecher:innen eingereicht. Mal sehen was daraus wird.



### Pflichtberatung

Die Diskussion um die Abschaffung der Pflichtberatung gemäß §219 StGB beschäftigt auch uns weiterhin. Wir wünschen uns die Beibehaltung der Pflichtberatung sowie die Entkriminalisierung des Paragraphen §219 StGB. Mit Spannung erwarten wir, ob und was sich für unsere Tätigkeit und für uns als Beraterinnen verändern wird. Die wissenschaftliche Aufarbeitung durch die ELSA-Studie deckt sich mit unseren Erfahrungen aus unserer jahrelangen Tätigkeit als Schwangerschaftskonfliktberaterinnen. Immer weniger Frauenärzte und Frauenärztinnen führen Schwangerschaftsabbrüche durch. Der Zugang zu Informationen über einen Schwangerschaftsabbruch ist deutlich verbesserungswürdig.

